

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 74 (2001)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Reportage

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

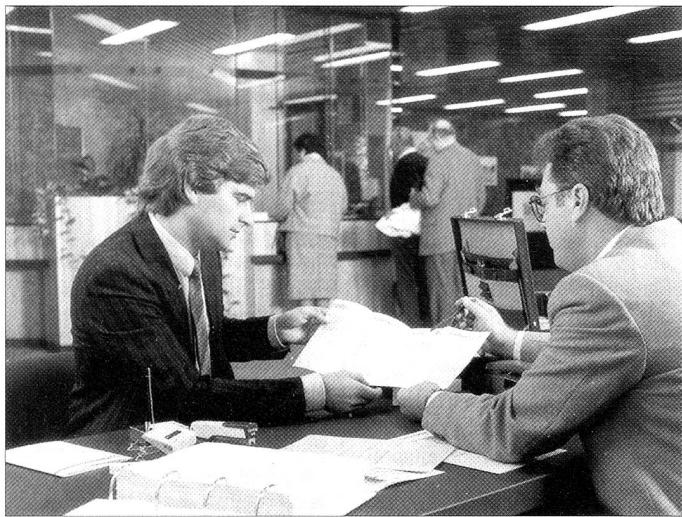
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Reportage

## Bundeswehr soll Euro bewachen



Bankschalter und -hallen werden zur erhöhten Sicherheitszone.

**VON HARTMUT SCHAUER**

Skeptisch sehen die meisten der Betroffenen der Einführung der neuen «Wunderwährung» entgegen. Bereits vor der offiziellen Umstellung auf die gemeinsame Währung sinkt der Kurs dramatisch. Das «Krisenmanagement» bemüht sich die kritischen Stimmen in der Bevölkerung zu beruhigen und die überwiegende Ablehnung herunterzuspielen. Dem «mündigen Bürger» bleibt nichts anderes übrig als abzuwarten und die Hoffnung nicht aufzugeben. Ganz andere, praktische Probleme ergeben sich bei der Umsetzung der Planungen für die Einführung des Euros am 1. Januar. Bereits im Herbst 2001 müssen die Vorarbeiten anlaufen, um eine nahtlose Versorgung mit Bargeld sicherzustellen. Bekanntlich geht es um sehr viel Geld, 2,6 Milliarden DM-Noten und 48 Milliarden Münzen werden gegen 4,3 Milliarden Euro-Scheine und 17 Milliarden Münzen umgetauscht.

### Sicherheitsrisiko

Düstere Szenarien malen Sicherheitsexperten aus, wenn sie an die vielen Geldtransporte auf den Straßen denken. Es wird wohl nicht wenige Kriminelle geben, die dieser Versuchung nicht widerstehen und sich ebenfalls Gedanken in die umgekehrte Richtung machen. Die Banken arbeiten deshalb fieberhaft an

einem Sicherheitskonzept zum Schutz der Geldtransporte und Bankfilialen. Der Polizei und den privaten Sicherheitsdiensten steht garantiert eine längere Urlaubsperre bevor, aber allein werden sie die enorme zusätzliche Arbeit nicht bewältigen. So wurde der Ruf nach der Bundeswehr laut, die nun nicht das Leben der Bürger, sondern ihr Geld schützen soll. Aber es gibt erhebliche Hürden zu überwinden. Aus verfassungstechnischen Gründen ist die Bundeswehr nämlich nicht berechtigt derartigen Schutz im «Inneren» zu gewährleisten. Vorab hat die Militärspitze das «Wächteramt» abgelehnt, aber gegenwärtig wird auf höchster Regierungsebene ein Konzept für eine realistische Lösung erarbeitet.

### Logistik

Etwas anders sieht es bei der Pro-



Mit dieser «geballten Kampfkraft» wird die Bundeswehr beim Schutz der Geldtransporte wohl nicht antreten müssen.

## Innovative Lösungen in der Logistik

**VON HARTMUT SCHAUER**

Der Rahmenvertrag «Innovation, Investition und Wirtschaftlichkeit» als Werkzeug der strategischen Partnerschaft zwischen Bundeswehr und Industrie sieht 14 Pilotprojekte vor, in denen erste praktische Erfahrungen über das angestrebte militärwirtschaftliche Bündnis gewonnen werden sollen. In der Hauptsache ist dabei der Bereich Logistik betroffen. Hier einige Beispiele: Versorgung der Panzertruppenschule Munster. Ein ziviles Unternehmen wird künftig das «Flottenmanagement» aller Ausbildungsfahrzeuge der Panzertruppenschule in Munster sowie der zugehörigen Truppenübungsplätzen übernehmen. Der Auftragnehmer stellt die benötigten zivilen Kraftfahrer und übernimmt Wartung, Pflege und Instandsetzung der mit Ausstattungssätzen für Bordwaffen versehenen Ausbildungsfahrzeuge. Er ist verpflichtet, das übernom-

menne Gerät einsatzbereit zu halten und die ortsfeste Tankanlage auch für Fremdnutzer weiter zu betreiben. Weiter besteht die Verpflichtung, zivile Kfz-Mechaniker auszubilden und so für ausscheidende Soldaten zivilberufliche Alternativen zu schaffen. Hierbei handelt es sich um spezielle Radfahrzeuge, Gefechtsfahrzeuge, entsprechende Ausbildungsanlagen (Turmtrainer), Waffen sowie Sanitätsfahrzeuge. Die Gefechtsfahrzeuge, Waffen und Ausbildungsanlagen bleiben aber weiterhin im Besitz der Bundeswehr.

Die «Regionale Friedensversorgung» des Zentrums der gepanzerten Kampftruppen in der Lüneburger Heide sieht im Rahmen eines Teilprojekts auch die Versorgung mit Munition vor. Alle im Zusammenhang mit Lagerung und Verteilung anfallenden Arbeiten übernimmt eine Privatfirma. Federführend ist die Logistikbrigade 2, die derzeit in fünf Bundesländern 251 Verbände und Einheiten in 146 Standorten betreut. Die Firma ist verantwortlich für Lagerung, Erhaltung, Bereitstellung, Aussortierung, Entsorgung und den Transport der für die Landesverteidigung vorhandenen Vorräte von 105 000 Tonnen Munition.

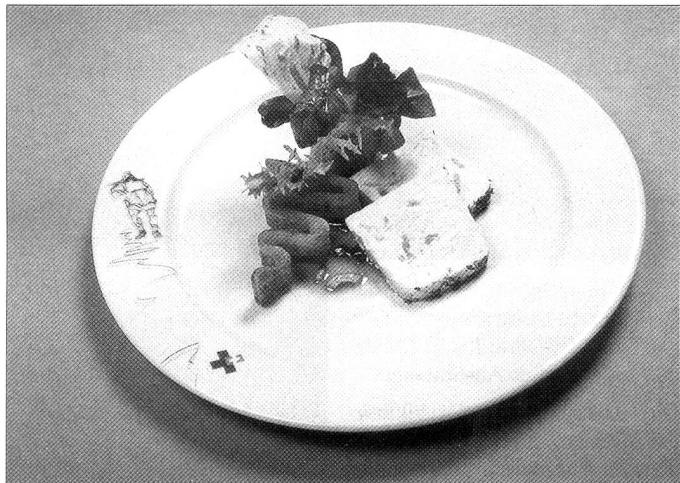
Ein anderes Teilprojekt findet im Zuständigkeitsbereich der Logistikbrigade 4 statt, die acht nördliche und östliche Bundesländer einbezieht. Das private Unternehmen beliefert 12 Nachschubkompanien und 100 Einheiten aus drei Gerätdepots mit Einzelverbrauchs- und Nichtverbrauchs-gütern. 124 000 Artikel werden von dieser Stelle gelagert, bewirtschaftet und an die Verbraucher ausgeliefert. Unter Nutzung modernster Bürotechnik wird die Auslieferungszeit auf nur drei Tage reduziert.

Quellen: Europäische Sicherheit 8/2000 und Tageszeitung DIE WELT

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe: «Zusammenarbeit von Industrie, Handwerk und Armee in der Logistik».**

## **Geheimtipp: Olympische Kreationen aus der Truppenküche**

Wie ARMEE-LOGISTIK in der letzten Ausgabe ausführlich berichtete, holte die Kochnationalmannschaft der Schweizer Armee Silber- und Bronzemedaille an der Kocholympiade in Erfurt. Nun präsentiert das Swiss Armed Forces Culinary Team einige Rezepte aus dem Wettkampf-Dossier. Gerne lässt es unsere Leserinnen und Leser in die Töpfe schauen. Diesen Beitrag verdanken wir überdies «LOGiCO», der Zeitschrift des Bundesamtes für Logistiktruppen.



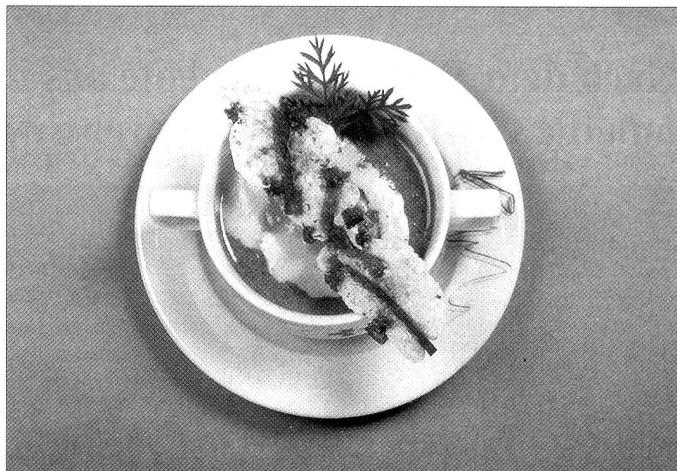
**OSTSCHWEIZER KÄSETERRINE**

200 g Appenzeller Käse in lange, feine Scheiben schneiden, auf Klarsichtfolie legen, mit Pfeffer, Peperoniflocken und frischen Kräutern (Thymian, Kerbel, Majoran) bestreuen und in eine längliche Form (Terrine) legen. Dann 100 g Rahmquark, je 50 g Blauschimmelkäse (Thurgonzola), Baumnüsse, Dörraprikosen und Schabzigerwürfel lagenweise einfüllen, mit Käsescheiben gut zudecken, pressen und eine Nacht durchkühlen lassen.

Zum Garnieren verschiedene bunte Blattsalate in einer Gurkenrolle (Gurke längs fein schneiden) einwickeln und mit einer Salatsauce aus Kürbiskernöl und Weissweinessig beträufeln. Mit einem Stück Bauernbrot und einer reifen Birne gegessen ... ein Hochgenuss!

**Das Swiss Armed Forces Culinary  
Team und ARMEE-LOGISTIK  
wünschen Ihnen viel Spass beim  
Kochen und bon appetit!**

**«Kochen ist eine Aufgabe, eine Notwendigkeit und  
eine Kunst.»**

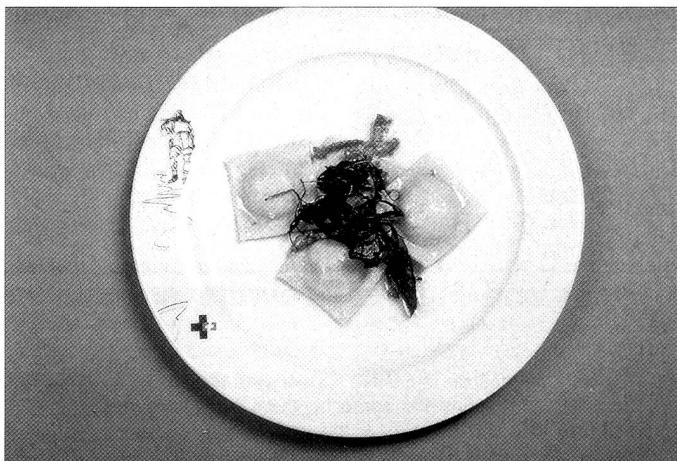


**POTAGE DE VERDURE ET MOUSSE DE CAROTTES  
(SPÉCIALITÉ VALAISANNE)**

Das Grüne eines Bundes Karotten blanchieren, leicht würzen und fein mixen. Die geschälten Karotten sieden, pürieren und erkalten lassen. 1 Liter helle Geflügelbouillon aufkochen, das gemixte Kraut beigeben, aufkochen und die Suppe abschmecken. Das Karottenpüree mit wenig Schlagrahm durchsetzen, abschmecken und vor dem Servieren löffelweise in die Suppe geben.

Knusperli: gehobelten Raclettekäse mit Trockenfleisch und Walliser Brot vermischen, auf Backpapier in längliche Portionen dressieren und im Ofen goldgelb backen. Die Suppe mit dem Knusperli und ein wenig Karottenkraut garnieren.

E voilà ... c'est si succulente!



**RAVIOLI DI MAGRO CON RIPIENO DI CASTAGNE  
(MENUETTO TICINESE)**

Pro Person aus 100 g Weissmehl, einem Ei, Salz und wenig Sonnenblumenöl einen geschmeidigen Nudelteig herstellen und in breite Bänder auswalten. Mit Ricotta, Eigelb und gekochten gehackten Edelkastanien (aus dem Tiefkühler) eine würzige Füllung zubereiten. Auf einem Nudelband Häufchen dressieren, den Freiraum mit Eiweiß bestreichen und mit einem zweiten Band abdecken. Ravioli ausschneiden, im Salzwasser kochen bis sie obenauf schwimmen, abtropfen und in Knoblauchbutter mit gedörnten Tomatenstreifen schwenken. Kurz frittierte Ruccolablätter auf die angerichteten Ravioli geben. Semplice, ma di buon gusto!